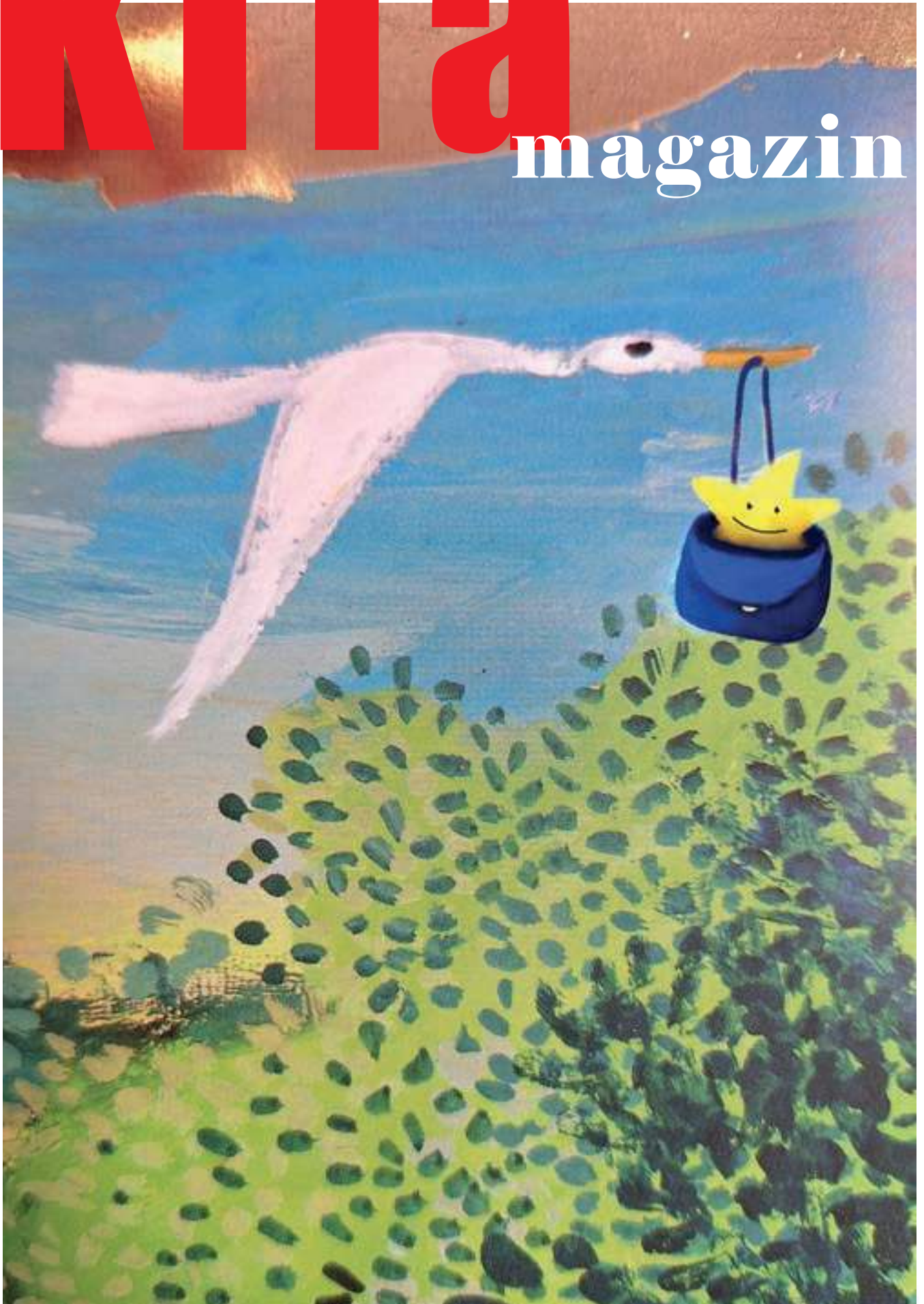


KiTa

Ausgabe 4 | Juli 2026

magazin



Morgenstern

INHALT

Einleitung

Vorwort	1
---------	---

Impression

Neues im Team	2-7
Kita Sozialarbeit	8
Kindermund	9
Leckere Rezepte	10
Sternchen weiß Bescheid	11

Rund um die Kita

Naturforscher	12-14
Wochenstart	15
Nierstein-Tag	16
Geburtstage	17
Fastnacht	18
Schwimmen	19
Miteinander von klein bis groß	20

Projekte

Nähen mit Nadel & Spaß	21
Obst	22
Forschen mit Fred	23
Projektions-Tag	24

VERZEICHNIS INHALTS

INHALT

Unsere Räume

Aus dem Hort	25-26
Momente aus dem Hort	27
Das Dschungelspiel	28

Kooperationen

Förderverein	29
--------------	----

Infos

Impressum	
-----------	--

INHALTS VERZEICHNIS

Liebe Eltern,

es ist in jedem Jahr der gleiche Ablauf, zu Beginn des Kita Jahres denkt man...."ach, wir haben ja noch lange Zeit um dieses oder jenes zu tun und um gemeinsam Zeit zu verbringen.."

Doch dann plötzlich, wie durch Zauberhand steht das Kita-Jahr kurz vor seinem Ende und alle denken nur was???

Nur noch 4 Wochen, dann verlassen uns schon unsere „Großen“ aus dem Hort und aus der Kita? Das ging aber in diesem Jahr ganz besonders schnell...

Für manche Kinder ist es der erste große Abschied in ihrem Leben. Plötzlich ist die Kita, die für manche ein kleines Stück zu Hause wurde, zu Ende. Sie lernen neue Räumlichkeiten, Fachkräfte kennen.

Für uns Erwachsene ist diese Zeit immer mit gemischten Gefühlen verbunden.

Wir sind in jedem Jahr so stolz auf Ihre Kinder.

Wir sehen mit Freude, wie sie sich entwickelt haben, wie kreativ und einfallsreich sie sind.

Wie selbstständig und kommunikativ. Sie sind „groß“ geworden. Aber mit der Reife ihrer Kinder naht auch der Abschied, der uns allen in jedem Jahr nicht leichtfällt.

Wenn eine so große Gruppe die Kita verlässt, dann bedeutet das immer auch große Veränderungen im Haus.

Es entsteht eine Lücke durch die Kinder, die uns ganz verlassen.

Oder es wird aus dem Kita- Kind plötzlich ein „Horti“- neue Tagesabläufe – Strukturen beginnen. Freundschaften brechen auseinander, Freundschaften werden neu geknüpft. Neue Kinder kommen in unser Haus, neue Eltern, neue Ideen, Veränderungen.



Nun möchte ich noch unsere neuen Eltern und Kinder ganz herzlich begrüßen und Ihnen eine schöne Zeit in der Kita Morgenstern wünschen.

Die folgenden Artikel wurden von verschiedenen Fachkräften zusammengestellt, sie zeigen einen kleinen Einblick in unsere große bunte Arbeit mit ihren Kindern.

Frau Katharina Pleis hat die Zeitung mit viel Liebe und Engagement zu einem großen runden Magazin für Sie zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Durchstöbern der Kita- Zeitung.

Wir verabschieden in diesem Jahr 14 Kinder aus dem Kita-bereich und 8 Kinder aus dem Hort-Bereich.

Wir wünschen Ihnen nur das Beste auf ihrem Lebensweg.

Wir wünschen den Kindern ein gutes Ankommen in ihrem neuen Lebensumfeld und das sie dort gut behütet sind. Möge Gott immer schützend seine Hand über sie halten.

Wir werden sie alle vermissen.

Wir verabschieden auch viele Eltern, die uns jahrelang ihr Kind anvertraut haben, die ein offenes Ohr hatten und unsere Arbeit unterstützt haben.

DANKE- für alles was Sie für uns getan haben.

Neues im Team

Wer ist neu bei uns?

In diesem Kita-Jahr dürfen wir einige neue Gesichter bei uns begrüßen.

Unsere neuen Fachkräfte, Auszubildenden, Aushilfen und Praktikanten bringen frische Ideen, viel Motivation und spannende Erfahrungen mit.

Die Kinder haben schon fleißig geraten und tolle Portraits gemalt.

Können Sie schon die neuen Gesichter erraten?

Auf den nächsten Seiten stellen wir unser neues Team vor!

1.



2.



3.



4.



IMPRESSION

Das sind unserere neuen Fachkräfte

Wir stellen folgendes Personal vor:

Mein Name ist

Rabiya



und ich bin 22 Jahre alt. Seit dem 1. Juni 2026 arbeite ich als Erzieherin in unserer Kita. Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Nach meiner Ausbildung habe ich mir einen großen Wunsch erfüllt und bin auf eine längere Reise gegangen. Dabei durfte ich verschiedene Länder und Kulturen kennenlernen, darunter die Türkei, Japan, Australien und Spanien. Diese Erfahrungen haben meinen Horizont erweitert und mir viele schöne Erinnerungen geschenkt.

In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv. Sport und Fitness gehören zu meinen größten Hobbys. Außerdem koche und backe ich sehr gerne und probiere immer wieder neue Rezepte aus. Eine weitere große Leidenschaft von mir ist das Reisen und das Entdecken neuer Orte.

An meinem Beruf gefällt mir besonders, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ihre Entwicklung miterleben. Es macht mir Freude, gemeinsam mit ihnen zu lernen, zu lachen, neue Dinge zu entdecken und sie in ihrem Alltag zu unterstützen. Jeder Tag bringt neue spannende Erlebnisse und genau das macht die Arbeit mit Kindern für mich so besonders.

Ich freue mich auf viele schöne gemeinsame Momente, spannende Abenteuer und eine tolle Zeit mit den Kindern und Familien unserer Kita.



Ich heiße
**Vanessa
Horn**

und bin seit Februar 2026 in der Kita als Erzieherin angestellt. Meine Ausbildung habe ich berufsbegleitend gemacht und 2020 sehr erfolgreich abgeschlossen.

Vor meiner Ausbildung als Erzieherin habe ich an der JGU Mainz bis zum Bachelor Bildungswissenschaften, Deutsch, Chemie und Philosophie studiert. Mein Herz gehört aber der Pädagogik, weshalb ich mich dazu entschied, nochmal die Ausbildung zu machen. Trotzdem liebe ich es, Kindern Wissen vor allem über Natur und das Tierreich beizubringen.

Meine große Leidenschaft sind Hunde. Seit meiner Kindheit stehe ich mit ihnen auf dem Hundepplatz, gehe auf Turniere und Ausstellungen und trainiere sie selbst. Ich beschäftige mich auch mit Verhaltensforschung und über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse. Auch meine pädagogische Facharbeit, habe ich über tiergestütztes Arbeiten mit Hund im Elementarbereich geschrieben.



Meine Hündin *Evoli* ist ein belgischer Tervueren und wurde am 03.01.2020 geboren. Mit ihr zusammen besuche ich Ausstellungen und mache diverse Sportarten. Besonders erfolgreich sind wir im Rally Obedience, hier waren wir auch schon auf diversen Meisterschaften. Aktuell trainieren wir aber hauptsächlich dog dance. Außerdem ist Evoli ein ausgebildeter und geprüfter Begleithund inkl. Wesensprüfung. Sie hat mich in meiner bisherigen Kita oft begleitet und mit den Kindern gearbeitet.

*Ich freue mich sehr,
nun Teil dieser Einrichtung zu sein.*



Hallo liebe Eltern,

Seit fast einem Jahr bin ich Teil des Teams unserer Kita und durfte bereits viele schöne Momente mit den Kindern, Familien und dem Team erleben. Ich freue mich darauf, die Kinder weiterhin auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam viele spannende Projekte umzusetzen.



Name:

Manila Schmitt



Beruf:

Erzieherin

In der Kita seit:
ca. einem Jahr



Lieblingsbeschäftigung:

Kreative Projekte, Nähen und Gestalten



Motto:

„Kinder lernen am besten, wenn sie ihre Ideen selbst verwirklichen dürfen.“



Liebe Eltern & Familien

Neues
Team

Mein Name ist Yannik Baum

und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue stellvertretende Kitaleitung der Kita Morgenstern in Nierstein vorstellen zu dürfen. Seit dem 15.02.2026 ergänze ich das Team der Einrichtung mit großer Motivation, Engagement und Freude.

Während meiner bisherigen beruflichen Laufbahn konnte ich in unterschiedlichen Unternehmen und Einrichtungen wertvolle Erfahrungen sammeln und vielseitige pädagogische Einblicke gewinnen. Besonders prägend waren dabei Tätigkeiten in einer zertifizierten Bewegungskindertagesstätte sowie in einer Einrichtung mit interkulturellem Schwerpunkt.

Auch privat bin ich ein aktiver und lebensfroher Mensch. Einen großen Ausgleich finde ich im Sport – besonders beim Joggen, Radfahren, Schwimmen und Fußballspielen. Darüber hinaus zählen das Kochen sowie das Reisen zu meinen großen Leidenschaften. Ich liebe es, neue Eindrücke, Kulturen und Begegnungen kennenzulernen und lasse mich gern von neuen Erfahrungen inspirieren.

Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine gemeinsame, bereichernde Zeit in der Kita Morgenstern.



Ich freue mich sehr Teil der Kita Morgenstern in Nierstein zu sein, gemeinsam mit dem Team eine vertrauensvolle Atmosphäre zu gestalten und die Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg liebevoll zu unterstützen.

Herzliche Grüße

Yannik Baum

Das sind unserere AUSHILFEN

viele von Ihnen kennen mich ja bereits aus dem Kita-Alltag, aber ich möchte die Gelegenheit der Kita-Zeitung nutzen, um auch offiziell ein paar Worte an Sie zu richten.

Mein Name ist

Lena Lutze



ich bin 21 Jahre alt und studiere Soziale Arbeit.

Seit Oktober 2025 darf ich das Team nun schon als Werkstudentin unterstützen. An meinen zwei Tagen in der Woche bin ich mit ganzem Herzen dabei, denn die Arbeit mit Ihren Kindern bereitet mir eine große Freude.

Ich freue mich sehr darauf, Ihre Kinder weiterhin auf einem Stück ihres Weges zu begleiten.

Herzliche Grüße
Lena Lutze

Viele kennen mich noch...

Hallo, mein Name ist Karin Rauschkolb

Viele kennen mich noch, ich bin seit Februar 2025 im Ruhestand, habe davor aber über 40 Jahre in der KiTa Morgenstern gearbeitet.

Ich komme jeweils mittwochs in die KiTa, um das Team weiterhin zu unterstützen.

Es macht mir Spaß die Kinder und die Kolleg:innen zu sehen und ein Stück weit am Alltagsgeschehen teilzunehmen und Entwicklungen zu verfolgen.

Immer wieder darf ich neue Kinder und Kolleg:innen kennenlernen und mir neue Namen merken.

Das hält mich fit.

Kita Sozialarbeit

Am 01.06.2023 durfte ich in der GÜT des Ev. Dekanat Ingelheim Oppenheim eine Stelle in einem brandneuen Arbeitsfeld besetzen.
Die Kita Sozialarbeit.

Viele meiner Freunde und Bekannten fragten: „Was ist denn das?“ oder „Wozu braucht Kita eine Sozialarbeiterin?“

Das war zu Beginn nicht leicht zu erklären, wussten wir doch selbst nicht so recht was genau der Auftrag sein soll.

Nach drei Jahren in dem ich in diesem spannenden Arbeitsfeld für Eltern Kinder und Teams arbeite, kann ich sagen:

„Ja, Kita braucht dringend Sozialarbeit!“

Die gesellschaftlichen Herausforderungen für Eltern und Kinder werden immer mehr. Der Druck, welcher auf Familien lastet überträgt sich direkt auf die alltägliche Arbeit in den Kitas.

Die Kinder kommen immer jünger in die Einrichtungen, bleiben immer länger dort und brauchen, auf Grund ihres unterschiedlichen Entwicklungsstandes multiple Betreuungs-, Förder- und Versorgungsangebote.

Dies ist in Zeiten von Fachkräftemangel ein Mammutprojekt, welches jeden Tag von Neuem von den pädagogischen Fachkräften zu stemmen ist.

In meiner Rolle und Funktion, ein zusätzliches Angebot in Einrichtungen für Eltern, Teams und Kinder sein zu können, hat mir gezeigt, dass auch die kleinsten Entlastungen sich auf den Alltag überträgt.

Das Führen von Gesprächen mit Eltern zur Hilfe und Stabilisierung in herausfordernden Situationen, das Zuhören und Anteilnehmen in Krisensituationen, mit Rat und Tat an der Seite von Eltern und Team stehen, all das ist nur ein kleiner Ausschnitt meiner Arbeit.

Hinzu kommen Begleitungen zum Jugendamt, Arztterminen, Behördengängen, Schulbesuchen, Hausbesuche, Begleitung zu Diagnostikzentren und die Organisation der schwierigen Terminvergaben solcher Behandlungen, waren in den letzten Jahren auslastend. Aber auch den Alltag mit Ihren Kindern erleben zu dürfen hat mich sehr erfüllt.

Hier mal ein Buch vorlesen, ein Puzzle machen, Bilder malen und mich ordentlich im UNO abziehen lassen waren meine Highlights.

DANKE Ihnen liebe Eltern.

Für das Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird und die Freundlichkeit, die ich immer wieder spüren kann. Ganz besonders **DANKE** ich dem Leitungsteam und allen pädagogischen Fachkräften, Hauswirtschaftskräften und Reinigungskräften der Kita Morgenstern.

Ich darf immer wieder erleben, wie liebevoll geduldig die Kinder im Blick der pädagogischen Fachkräfte sind. Mit wie viel Freude und Fröhlichkeit mit den Kindern gegessen und gelacht wird.

Mit wie viel Liebe Frühstück und Mittagessen zubereitet und angeboten werden. Und mit wieviel Umsicht die Kita täglich sauber gehalten wird. Ich weiß wie anstrengend und nervenaufreibend diese Arbeit ist und ziehe meinen Hut vor den Menschen, die jeden Tag wieder von Neuem ihr Herzblut in die Arbeit mit und für die Kindern stecken!

An dieser Stelle möchte ich ein dickes Danke sagen!



E-Mail: silke.gegenheimer@ekhn.de



www.guet-dekanat-ingelheim-oppenheim.de

Kindermund 2026

„Ich wurde bei meiner Operation gar nicht eingeschläfert“

„Ich hatte gerade meine erste...
ähm... Fafafel oder so nenne ich das jetzt mal. War gut“

Kind isst Butter pur.
Fachkraft fragt:
„Schmeckt dir das?“
Kind: „Ja, ist wie Eis“

Ein Kind zu einem anderen Kind aus Spaß:
„Du bist ein kleiner Schimpfbert“
Anderes Kind, schaut Fachkraft an und sagt:
„Ich nicht, ich bin ein guter Junge“

Kind 1: „Warum heißt der Rollenspielraum eigentlich Rollenspielraum?“

Kind 2: „Vielleicht weil da Kinderwägen mit Rollen drinstehen?“

„Mein Mund fühlt sich trocken und gleichzeitig nass an“
(Kind nachdem es Kaki-Frucht gegessen hat)

„Ich glaube die hat gerade Bubabuba gemacht“
(In die Windel gemacht)

Kind: „Ein Fisch!“
Fachkraft: „Essen Krokodile Fische?“
Kind: „Nein!“
Fachkraft: „Was denn dann?“
Kind: „Na Sterne!“

„Ich verdiene manchmal auch polisches Geld, das ist das Geld zum Spielen“

Im Gespräch zwischen Fachkraft und zwei Kindern in dem es um Haustiere ging, erzählte die Fachkraft, dass sie einen Hund zuhause hat, daraufhin äußert das eine Kind, dass es auch einen hat.

Das andere hat mit einem Augenrollen gesagt:
„Ich nicht, ich hab nur einen Bruder“

Aus unserer Kita-Küche

Mit Liebe gekocht - für eine genussvolle Ernährung

Müsli Taler



Zutaten

- 150g Sonnenblumenkerne
- 125g gehackte Mandeln
- 100g Sesam
- 125g Brauner Rohrzucker
- 30g Kokosraspeln
- 1 Ei



Zubereitung

Alle Zutaten miteinander verrühren. Mit zwei Löffeln Häufchen formen und auf ein Backblech legen.

Im vorgeheizten Ofen bei 175°C etwa 10-15 Minuten backen.

Gut zu wissen:

Sonnenblumenkerne liefern wichtige Nährstoffe wie Vitamin, wertvolle Fettsäuren und Mineralstoffe - ideal für kleine Entdecker!



Pfannkuchen vom Blech mit Joghurt



Zutaten

- 4 Eier
- 70 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 250 g Joghurt
- 150 ml Öl
- 200 g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- Saft einer halben Zitrone od. etwas geriebene Zitronenschale



Zubereitung

1. Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen
2. Eier, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen
3. Joghurt, Öl, Zitronensaft od. Zitronenschale hinzufügen und verrühren.
4. Mehl, Backpulver mischen, dazugeben und zu einem glatten Teig verrühren
5. Backblech mit Backpapier auslegen und den Teig gleichmäßig darauf verteilen
6. Goldgelb backen
7. Nach dem Abkühlen nach Wunsch mit Puderzucker bestäuben und in Stücke schneiden

Guten Appetit!

Sternchen weiß Bescheid!

Ich bin Sternchen
und beantworte hier
eure spannenden
Fragen!



Kinder stellen Fragen &
wir beantworten sie für euch

1.

Was ist die vorletzte
Zahl, wenn Unendlich
die letzte ist?

Antwort:

Es gibt keine vorletzte Zahl.
Egal wie groß eine Zahl ist - man
kann immer noch 1 dazuzählen.
Deshalb hört die Zahlenreihe nie
auf. Unendlich ist keine letzte
Zahl, sondern bedeutet:
Es geht immer weiter.

2.

Warum kann man Bleistift
radieren und andere
Stifte nicht?

Antwort:

Bleistift hinterlässt nur feine
Graphitteilchen auf dem Papier.
Diese kann der Radiergummi
wieder abnehmen. Tinte zieht
dagegen ins Papier ein und lässt
sich nicht einfach wegradieren.

3.

Warum heißt der
Käsekuchen Käsekuchen,
wenn kein Käse drin ist?

Antwort:

Käsekuchen wird meistens mit
Quark gemacht.
Quark ist mit Käse verwandt.
Deshalb hat der Kuchen seinen
Namen bekommen.

4.

Haben Gänse
Zähne?

Antwort:

Nein, Gänse haben keine echten
Zähne. An ihrem Schnabel und
auf ihrer Zunge haben sie kleine
harte Spitzen, die ein bisschen
wie Zähne aussehen.



Unsere Naturforscher

ein Jahr voller Entdeckungen, Erlebnisse & besondere Momente

Neugierig sein, Fragen stellen, staunen und gemeinsam die Welt entdecken – genau das machte unsere Naturforscher aus. Im letzten Kita-Jahr begaben sich die Kinder auf eine spannende Reise voller Experimente, Tiere, Ausflüge und unvergesslicher Erlebnisse. Dabei standen ihre eigenen Ideen und Interessen stets im Mittelpunkt. Gemeinsam wurde geforscht, gelacht, gebaut, beobachtet und Neues entdeckt – und genau das machte unsere Naturforscher zu etwas ganz Besonderem.



1. REGENBOGEN

Passend zum Gruppennamen starteten wir mit dem Thema Regenbogen. Gemeinsam gingen wir der Frage nach: Welche Farben gehören zu einem Regenbogen und wie entsteht er eigentlich? Mit Prismen und Taschenlampen experimentierten die Kinder begeistert und machten sich selbst auf die Suche nach den bunten Farben des Lichts.



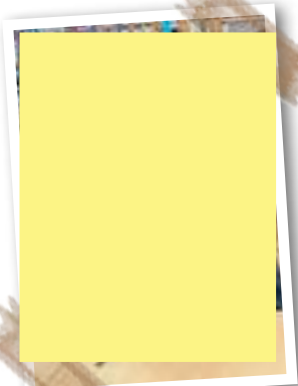
2. DIE WELT DER TIERE

Anschließend führte uns unsere Forschungsreise in die faszinierende Welt der Tiere. Wir lernten heimische und exotische Tierarten kennen, beschäftigten uns mit verschiedenen Vogelarten und staunten über die riesigen Knochen der längst ausgestorbenen Dinosaurier.



3. VOGELHÄUSER

Zum Thema Vögel wurde es dann besonders praktisch: Die Kinder bauten ihre eigenen Vogelhäuser und konnten dabei erste Erfahrungen im Handwerken sammeln. Ein herzliches Dankeschön geht an **Stefan**, der uns mit viel Geduld, Engagement und handwerklichem Geschick unterstützt hat. Er half jedem Kind dabei, sein Vogelhaus fertigzustellen. Dank seiner Unterstützung konnten viele bunte und einzigartige Vogelhäuser entstehen.



4. AUSFLÜGE & ABENTEUER

Natürlich durften auch Ausflüge nicht fehlen. Gemeinsam besuchten wir das Senckenbergmuseum und bestaunten dort beeindruckende Tierarten und riesige Dinosaurierskelette. Beim eigenen Sportfest auf dem Bolzplatz in Nierstein konnten die Kinder ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Außerdem begegneten wir im Tierpark Worms zahlreichen Tieren aus nächster Nähe.



Weitere besondere Erlebnisse



YOGA IN DER NATUR

Ein weiteres besonderes Erlebnis war eine Yoga-Einheit mit Isabel, unserer Studierenden in der Einrichtung. Diese Einheit hat sie im Rahmen ihres Studiums durchgeführt. Gemeinsam entdeckten die Kinder, wie spielerisch Yoga gestaltet werden kann und dass Entspannung auch mitten in der Natur ihren Platz findet. Mit verschiedenen Bewegungs- und Atemübungen konnten die Kinder ihren Körper bewusst wahrnehmen, zur Ruhe kommen und gleichzeitig jede Menge Spaß haben. Zum Schluss haben sich die Kinder auf ihre Matten gelegt, ihre Augen geschlossen und die Geräusche der Natur gehört.



ZU BESUCH BEI NATURFORSCHER

Ein Naturforscherkind lud uns zu sich nach Hause ein und zeigte uns voller Stolz sein Aquarium. Gemeinsam bestaunten wir die verschiedenen Fischarten und erfuhren vieles über ihre Lebenswelt. Zum krönenden Abschluss überraschte uns die Familie mit einer leckeren Erfrischung.



Nur kurze Zeit später folgte bereits die nächste Einladung. Diesmal durften wir den Garten eines weiteren Naturforscherkindes erkunden. Dort machten wir uns gemeinsam auf die Suche nach den unterschiedlichsten Insekten und konnten sie aus nächster Nähe beobachten. So konnten wir bereits erste spannende Entdeckungen machen und unser Wissen erweitern. Für diese herzlichen Gastfreundschaften möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



WIE GEHT MAN MIT HUNDEN UM?

Wie schön, dass uns dabei Vanessa mit ihrem ausgebildeten Hund Evoli unterstützen konnte. Gemeinsam erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über Hunde – von ihrer Körpersprache über ihre Herkunft bis hin zum richtigen Umgang mit ihnen. Vanessa und Evoli sind ein eingespieltes Team und ermöglichten den Kindern spannende Einblicke in die Welt der Hunde.

Viele Kinder waren zunächst aufgeregt, denn nicht jeder hat im Alltag Kontakt zu Hunden. Doch schon bald fassten alle Mut. Sie begrüßten Evoli, spielten mit ihr, machten kleine Wettrennen und lernten sie näher kennen.

Auch an dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Vanessa bedanken. Durch ihre Unterstützung konnten die Kinder ein weiteres Tier hautnah



Liebe Naturforscher,



*wir wünschen euch von Herzen einen gelungenen Start in die Schule.
Möge Gott euch auf eurem neuen Lebensabschnitt begleiten, euch Kraft
schenken und stets schützend an eurer Seite stehen.
Ihr werdet immer unsere Naturforscher bleiben – und wir sind stolz auf
jeden einzelnen von euch.*

Euer Team der Naturforscher

Auf Entdeckungsreise

Bücher, die unsere Naturforscher begleitet haben



Bücher begleiten unsere Naturforscher bei ihren spannenden Entdeckungen. Sie wecken Neugier, vermitteln Wissen und laden die Kinder dazu ein, die Tier- und Pflanzenwelt mit offenen Augen zu erkunden.

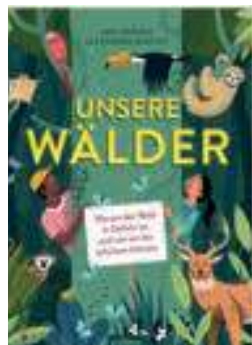
01



Säugetiere - Anatomie, Verhalten, Lebensraum

Gemeinsam lernten die Kinder verschiedene Säugetiere kennen und erfuhren Spannendes über ihren Körperbau, ihre Lebensweise und ihren natürlichen Lebensraum.

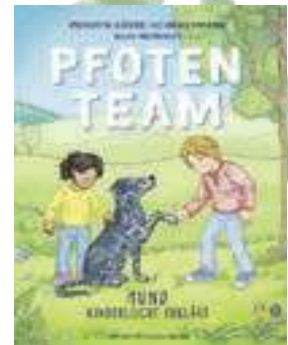
02



Unsere Wälder

Dieses Buch vermittelt den Kindern auf anschauliche Weise Wissenswertes über den Wald, seine Bewohner und die Bedeutung dieses wertvollen Lebensraums.

03



Pfoten Team

Mit viel Freude begleiteten die Kinder das „Pfoten Team“ auf seinen Abenteuern und entdeckten dabei spielerisch die Welt der Tiere und ihrer besonderen Eigenschaften.

Weitere Buchempfehlungen

Im Rahmen unseres Selbstbehauptungskurses mit Fr. Neunzerling haben die Kinder viele wichtige Impulse zum Thema Selbstvertrauen, Grenzen setzen und respektvoller Umgang miteinander erhalten.

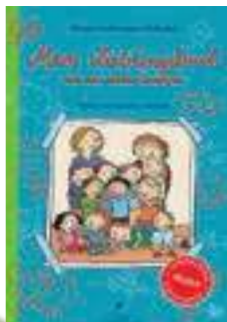
Wir stellen folgende Bücher vor:

MISTER GLÜCKLICH
Rogier Hargreaves



Mister Glücklich

Eine Geschichte über Glück, Freundlichkeit und die kleinen Dinge, die das Leben schöner machen.



Mein Lieblingsbuch von den wilden Zwergen

Eine Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt und das gemeinsame erleben von Abenteuer.



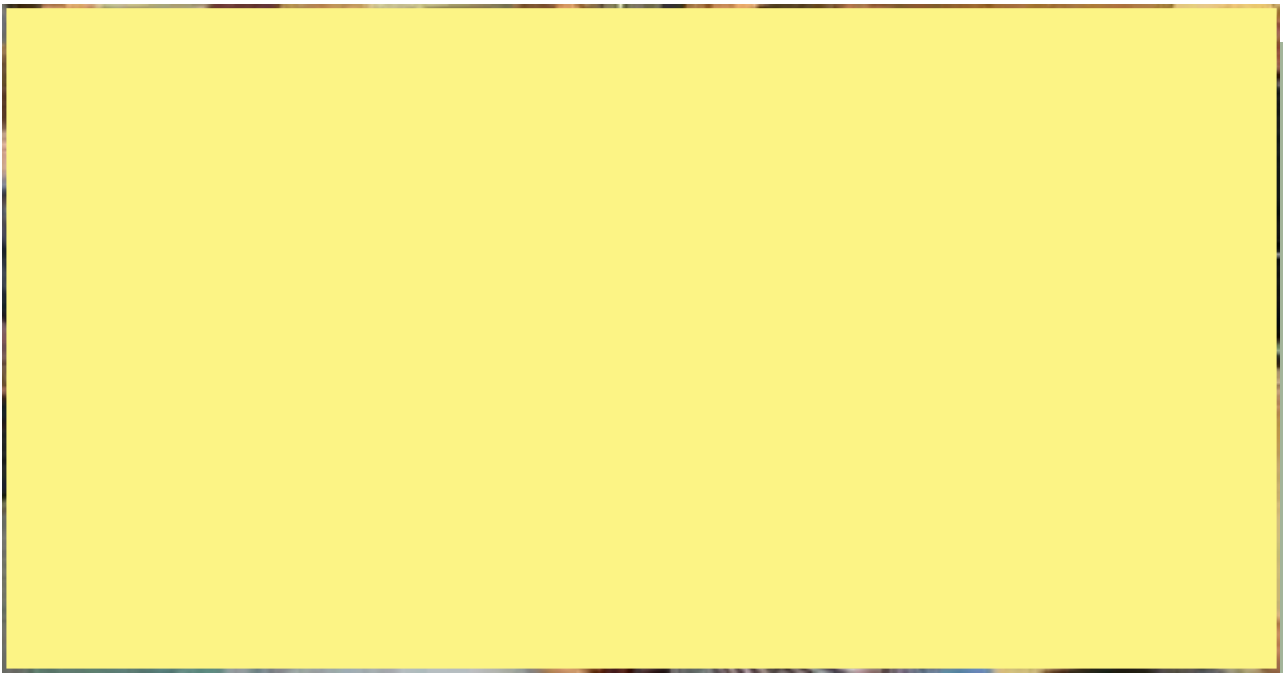
Beissen darf nur das Krokodil

Eine kindgerechte Geschichte über Gefühle, Grenzen setzen und einen respektvollen Umgang miteinander.

Unser Wochenstart

Gemeinsam planen & mitgestalten

Bei uns in der Kita beginnt jede Woche mit einem **gemeinsamen Treffen** aller Kinder. Dieser Wochenstart ist ein fester Bestandteil unseres Alltags und bietet Raum für alles, was die Kinder gerade beschäftigt.



Mitbestimmung

Hier können die Kinder ihre Wünsche, Sorgen und Ideen einbringen. Was möchtet ihr spielen? Gibt es etwas, das euch stört? Was war besonders schön? Die Kinder erleben, dass ihre Meinungen zählt und ernst genommen wird.



Gemeinsam planen

Gemeinsam planen wir Aktivitäten, Projekte oder besondere Aktionen für die kommende Zeit und gestalten den Alltag aktiv mit - zum Beispiel neue Regeln oder Veränderungen im Alltag.



Treffen & Austausch

Einmal im Monat findet ein großes Treffen mit allen Kindern und dem gesamten Team statt. Dabei geht es um Themen, die die ganze Kita betreffen und das Miteinander stärken.



Zuhören & Verstehen

Auch Anliegen aus dem Team werden kindgerecht erklärt und gemeinsam besprochen. So entsteht ein gutes Verständnis füreinander und ein respektvolles Miteinander.



Warum ist das wichtig?

Der Wochenstart stärkt unsere Gemeinschaft und gibt den Kindern die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und ihre Kita aktiv mitzugestalten.

Nierstein-Tag

Ein besonderes Abenteuer am Dienstag



Auf geht's zum
Nierstein-Tag!

JEDEN DIENSTTAG heißt es bei uns:

Gemeinsam mit zwei Erzieherinnen macht sich eine Gruppe von etwa 10 bis 15 Kindern auf den Weg, um Nierstein und seine Umgebung zu entdecken.

Für Kinder ist dieser Tag jede Woche ein ganz besonderes Erlebnis, auf das sie sich schon lange vorher freuen.

Der Niersteintag bietet den Kindern viele Möglichkeiten, sich zu bewegen, die Natur zu erleben und gemeinsam als Gruppe unterwegs zu sein. Bereits am Morgen herrscht große Aufregung, wenn kleine Snacks und Getränke gepackt und das Ausflugsziel/ die Ausflugsziele besprochen werden. Dabei erleben die Kinder ihre Umgebung mit allen Sinnen und sammeln viele wertvolle Eindrücke.

Bevor es losgeht, singen wir gemeinsam mit den Kindern unser Lied: *"Gute Laune"*

Besonders gerne besuchen wir verschiedene Spielplätze und den Bolzplatz. Dort können die Kinder klettern, rennen, Fußball spielen und gemeinsam neue Spielideen entwickeln. Das freie Spielen stärkt nicht nur die Motorik, sondern auch das soziale Miteinander. Die Kinder lernen, Rücksicht zu nehmen, zusammenzuarbeiten und Konflikte selbstständig zu lösen.

Auch Spaziergänge entlang des Rheins gehören fest zu unserem Niersteintag dazu. Die Kinder beobachten vorbeifahrende Schiffe, entdecken Tiere und Pflanzen und genießen die Natur. Immer wieder stehen spannende Gespräche und Fragen rund um den Rhein und die Umgebung.

Ein weiteres Highlight ist der rote Hang mit seinen wunderschönen Weinbergen. Dort erleben die Kinder die Natur zu jeder Jahreszeit auf unterschiedliche Weise. Sie entdecken Farben, Geräusche und kleine Besonderheiten am Wegesrand und lernen ihre Heimatregion besser kennen.

An warmen Tagen darf manchmal auch ein Besuch in der Eisdielen nicht fehlen. Gemeinsam ein Eis zu essen sorgt für fröhliche Momente und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe.

Der Niersteintag ist für die Kinder weit mehr als nur ein Ausflug. Er fördert ihre Selbstständigkeit, ihre sozialen Fähigkeiten und ihre Freude an Bewegung und Natur. Die Kinder sammeln wichtige Erfahrungen außerhalb der Kita und erleben jede Woche neue kleine Abenteuer.

So wird jeder Dienstag zu einem besonderen Tag voller Entdeckungen, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse.



Geburtstage in der Kita

mit Freude, Mitbestimmung & besondere Momente



In unserer Kita ist der Geburtstag eines Kindes ein ganz besonderer Tag und dazu gehört natürlich auch eine ganz persönliche Geburtstagskarte.

Jedes Jahr gestalten wir mit viel Freude individuelle Karten für die Kinder.

Die Kinder dürfen selbst entscheiden welches Motiv ihre Karte haben soll.

So sind im Laufe der Zeit schon die unterschiedlichsten Kunstwerke entstanden: von mutigen Drachen über funkelnde Meerjungfrauen bis hin zu wilden Monster Trucks und beliebten Pokémon.

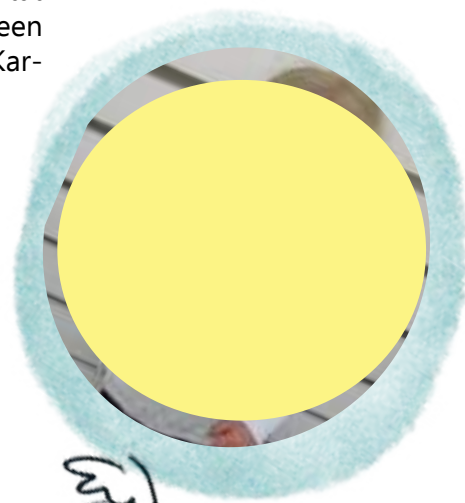
Die Wünsche der Kinder stehen dabei immer im Mittelpunkt und machen jede Karte zu einem echten Unikat.

Manche Kinder möchten sogar aktiv an der Gestaltung mitwirken. Mit Glitzer, bunten Farben und viel Kreativität bringen sie ihre eigenen Ideen mit ein und gestalten ihre Karten ein Stück weit selbst.

Andere wiederum lieben die Überraschungen und freuen sich umso mehr, ihre ganz persönliche Karte am Geburtstag überreicht zu bekommen. Doch nicht nur die Karte macht den Tag besonders:

Am Tag ihrer Feier darf das Geburtstagskind mitbestimmen, wie dieser gestaltet wird. Es entscheidet, mit welcher Fachkraft, mit welchen Kindern und in welchem Raum gefeiert werden soll. Gemeinsam werden Kerzen ausgeblasen, Geburtstagslieder gesungen und ein Wunschspiel gespielt.

So entsteht jedes Jahr ein ganz individueller und unvergesslicher Geburtstag - voller Freude, Mitbestimmung und liebevoller Momente.





HELAU

aus der Unterwasserwelt !!!

In unserer KiTa wurde es bunt, fröhlich und nährisch – denn unsere diesjährige Fastnachtsfeier stand ganz unter dem Motto „**Unterwasserwelt**“.

Schon beim Betreten der Einrichtung tauchten die Kinder in eine fantasievolle Meereswelt ein.

Überall schwammen Fische, Quallen und Seesterne durch die Räume. Viele Kinder kamen **bunt gekleidet**; zum Teil auch passend zum Thema: Meerjungfrauen, kleine Fische, Piraten und andere fantasievolle Wesen feierten gemeinsam ein fröhliches Fastnachtsfest.

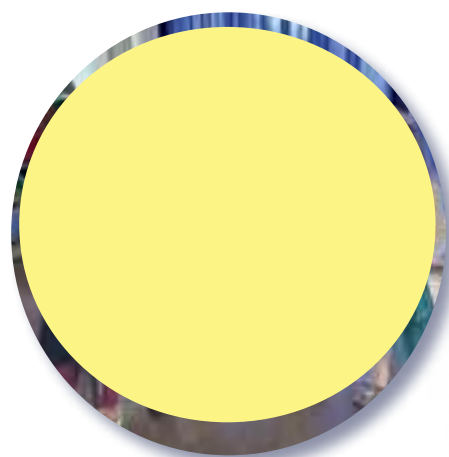
Auch unsere Küche hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen und ein liebevoll gestaltetes **Unterwasser-Buffet** vorbereitet. Mit vielen kreativen und leckeren Köstlichkeiten war für jeden Geschmack etwas dabei und die Kinder konnten sich zwischendurch stärken.

In den Räumen gab es tolle **Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren**. Es wurden Perlen- und Muschelarmbänder gebastelt. An der Fotostation konnten lustige Erinnerungsfotos gemacht werden und im Turnraum wurde ausgelassen gefeiert, getanzt und gespielt.

Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Polonäse durch die gesamte Einrichtung. Mit Musik, guter Laune und viel Gelächter zog die bunte Unterwasserwelt durch alle Räume und verbreitete echte Fastnachtsstimmung.

Es war ein rundum gelungener Tag voller Freude, Gemeinschaft und nährischem Treiben. Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung geholfen und diesen besonderen Tag möglich gemacht haben!

Helau und bis zur nächsten Fastnacht!



Schwimmen in Undenheim

unterwegs im Straßenverkehr

In diesem Jahr konnten wir erneut unser beliebtes Schwimmangebot für die Kita-Abgänger im letzten Jahr durchführen. Dieses Mal haben wir uns in eine neue Umgebung begeben:

Das Schwimmen fand im Gästehaus Corell in Undenheim statt.

Auf dem Weg haben wir die Kinder schon aktiv mit einbezogen: Wir sind zu Fuß zum Bahnhof gelaufen, haben dabei Haltestellen erkannt, das Lesen der Bus tafeln geübt und gespannt die Zahlen der anfahren den Busse beobachtet.

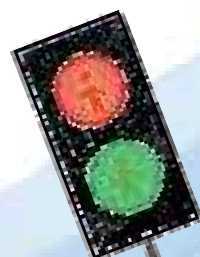
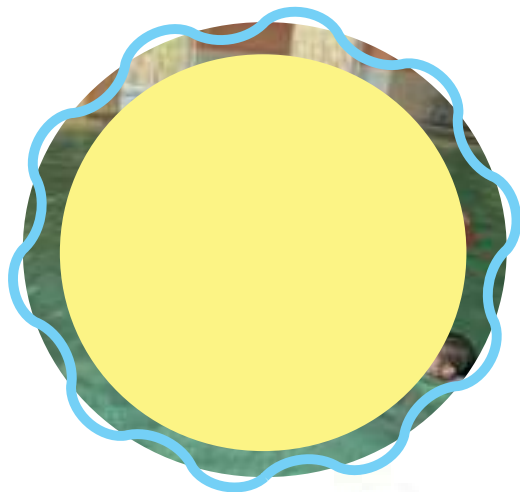
Viele Gespräche wurden während der halbstündigen Busfahrt geführt und über so einige Themen philosophiert. Natürlich wurde auch der Straßenverkehr intensiv besprochen. Die Kinder mussten die Autos beim überqueren der Straße im Blick behalten und sich sicher in der Gruppe bewegen.

Mit dem Bus sind wir gemeinsam mit den Kita-Abgängern dorthin gefahren. Von Anfang an war es beeindruckend zu sehen, wie sich die Kinder nach und nach sicherer fühlten.

Anfangen mit anfänglicher Unsicherheit, wuchsen ihr Vertrauen, bis sie schließlich mit Freude und Sicherheit durch das Becken schwammen. Dieses Angebot bleibt für uns ein wichtiger Baustein, um die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu stärken und ihnen wertvolle Bewegungserfahrungen zu ermöglichen.

Besonders wertvoll ist, dass wir zum Ende des Kita-Jahres auch die neuen Abgänger bereits mit einbeziehen werden. So können sie spielerisch erste Erfahrungen sammeln, sich an den Weg gewöhnen und gemeinsam mit den „Großen“ wachsen.

Das Schwimmen in Undenheim bleibt für alle Beteiligten ein wichtiger Schritt hin zur Selbstständigkeit, zur Orientierung im Straßenverkehr, sowie dem Fortbewegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu neuen, sicheren Bewegungserfahrungen.





Lernen von Klein bis Groß

„Lernen von Klein bis Groß“ ist eine Haltung, die unseren Alltag in der Kita prägt. Jeden Tag erleben wir, wie Kinder unterschiedlichen Alters miteinander lernen, füreinander da sind und gemeinsam wachsen.

Unser offenes Konzept bietet den Kindern die Freiheit, ihre Lernprozesse selbst zu gestalten und die Welt aktiv zu entdecken. Wenn ein Schulkind einem jüngeren Kind zeigt, wie man eine Marmelade baut oder beim Anziehen hilft, stärkt das nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch das Verantwortungsgefühl und das Selbstvertrauen.

Gleichzeitig erfahren die Älteren, wie bereichernd es ist, Verantwortung zu übernehmen, zu helfen und ihre eigenen Fähigkeiten weiterzugeben. Vom jüngsten U2 Kind bis zu den Hortkindern schaffen wir ein Umfeld, in dem alle voneinander lernen und sich unterstützen.

Dabei haben die Kinder die Freiheit, eigene Interessen zu verfolgen und sich in einem sicheren Raum auszuprobieren. Jeder kann sich nach seinen eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten entwickeln und das auf Augenhöhe. Die Jüngsten, unsere U2 Kinder lernen durch beobachten und nachahmen von den Älteren, sei es, wie man Bausteine zusammensetzt, wie man mit Konflikten umgeht oder einfach, wie man miteinander redet. Sie beobachten wie geteilt wird, wie man tröstet, aufräumt, spielt

Beim Malen, Basteln und Gestalten inspirieren sich die Kinder gegenseitig. Die jüngeren probieren neues aus und die Älteren machen Mut und unterstützen. Beim Bauen entstehen oft große Bauwerke, an denen Kinder aller Altersstufen beteiligt sind. Die einen stapeln erste Klötze, die anderen planen, stabilisieren und entwickeln weitere Ideen. So wächst aus vielen kleinen Beiträgen etwas Gemeinsames.

*Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir und ich werde mich erinnern.
Lass es mich tun, und ich verstehe."*

Konfuzius-

So entsteht ein lebendiger Ort des Lernens, an dem jedes Kind mit seinen Gaben gesehen wird.

In gemeinsamen Andachten, Liederkreis und Gesprächen greifen wir biblische Geschichten auf, die den Kindern vermitteln:

Jeder Mensch ist einzigartig und von Gott gewollt.

Dieses Wissen stärkt sie darin, sich selbst und andere anzunehmen. In unserer Kita möchten wir den Kindern zeigen, dass Lernen nicht nur im klassischen Sinne von Erwachsenen vorgegeben wird, sondern dass jeder in der Gemeinschaft von seinen eigenen Erfahrungen und Ideen profitieren kann.

Die Jüngeren orientieren sich an den Älteren. Auch beim gemeinsamen Singen und Feste feiern, spüren die Kinder:

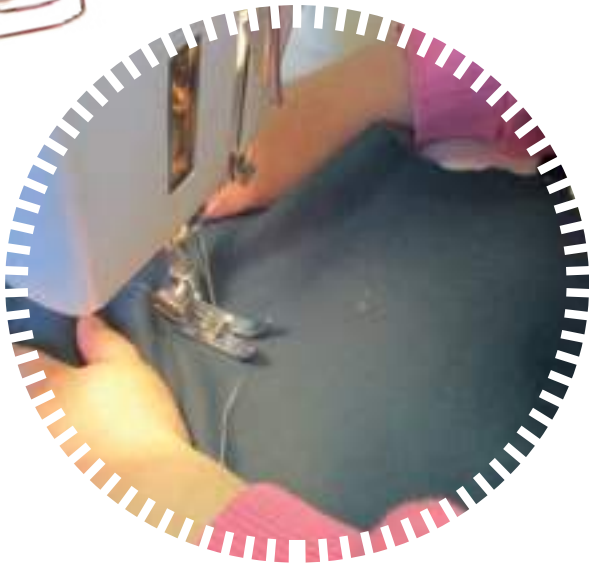
Wir gehören zusammen, jeder ist wichtig. So wächst unsere Kita als Ort, an dem Gemeinschaft im Alltag erfahrbar ist, Vertrauen, Mitgefühl und Zusammenhalt wächst und wir jeden Tag neu erleben:

Lernen geschieht im Miteinander- von Klein bis Groß- unter Gottes Segen- miteinander wachsen.

So entsteht ein lebendiges Miteinander, in dem jedes Kind seinen Platz hat.

Wir nähen mit der Nähmaschine

Ein kreatives Projekt in unserer Kita



„Das habe ich genäht!“

Diesen Satz hörte man in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder voller Stolz. Denn die Kinder durften erste Erfahrungen mit der Nähmaschine sammeln.

Mit viel Neugier, Begeisterung und manchmal auch etwas Aufregung lernten die Kinder die Nähmaschine kennen. Gemeinsam wurden Stoffe ausgesucht, Ideen gesammelt und kleine Werke gestaltet. Dabei entstanden ganz unterschiedliche kreative Ergebnisse – jedes einzigartig und mit viel Freude gefertigt.

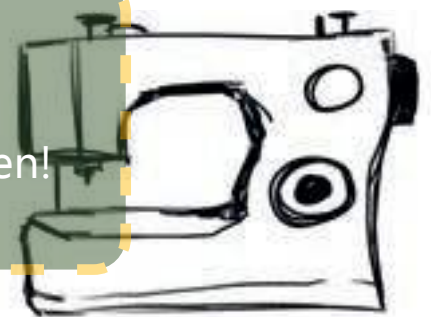
Natürliche stand nicht Perfektion im Vordergrund, sondern das eigene Ausprobieren und Erleben. Die Kinder konnten selbst entscheiden, welche Farben und Stoffe sie verwenden möchten und wurden dabei individuell begleitet und unterstützt.

Besonders schön war zu beobachten, wie konzentriert und vorsichtig die Kinder arbeiteten. Die Nähmaschine wurde zu etwas ganz Besonderem. Viele Kinder warteten geduldig auf ihren Einsatz und beobachteten dabei aufmerksam die Arbeit der anderen.

Ganz nebenbei wurden dabei viele wichtige Fähigkeiten gefördert: Konzentration, Feinmotorik, Geduld und Selbstvertrauen. Vor allem erlebten die Kinder, dass ihre eigenen Ideen wertvoll sind und sie mit Unterstützung etwas Eigenes erschaffen können.

PROJEKTE

Aufruf:
Wir suchen noch eine Nähmaschine für den Kindergarten!





Obst, Obst, Obst...



Von süß bis sauer – Wir entdecken die bunte Welt des Obstes weiter



In den letzten Monaten haben wir unsere Entdeckungsreise durch die bunte Welt des Obstes fortgesetzt. Die Kinder haben verschiedene Obstsorten mit allen Sinnen erlebt-gesehen, gefühlt, gerochen, geschmeckt und natürlich auch probiert!



Wassermelone

Auf der Wunschliste der Kinder kam die erfrischende Wassermelone.

Gemeinsam haben wir die große, grüne Frucht genau angeschaut, ihre Form, Farbe, Gewicht und ihren Geschmack erkundet – und natürlich auch gekostet.

Es war ein großer Spaß, gemeinsam den süßen Saft den wir daraus gewonnen haben zu genießen!



Erdbeere

Auch die Erdbeere war wieder ein Thema:

Wir haben sie genauer unter die Lupe genommen, uns die vielen kleinschwarzen Pünktchen darauf angeschaut und dabei gelernt, dass die Erdbeere keine eigentliche Frucht, sondern botanisch gesehen eine Nuss ist. Das hat die Kinder besonders erstaunt!

Und daraus haben wir direkt weitergemacht: Wir haben gemeinsam leckere Erdbeer-Muffins gebacken, bei denen alle Kinder fleißig mitgeholfen haben.

So haben wir nicht nur viel über Obst gelernt, sondern auch gemeinsam kreativ gebacken und genascht.



Banane

Und dann gab es noch die Banane:

Wir haben sie gemeinsam mit Milch zu einem cremigen Shake verarbeitet.

Dabei waren wir fasziniert von den wunderschönen Blüten der Bananenpalme, die wir uns übers Tablet genau betrachtet haben.

So haben wir nicht nur geschmeckt, sondern auch staunend die Vielfalt und Schönheit der Obstwelt entdeckt.



Wir sind gespannt, welches Obst die Kinder als Nächstes entdecken möchten – die Reise durch die Obstwelt geht weiter, und wir bleiben neugierig!

Forschen mit Fred

Neue Abenteuer für kleine Entdecker

Nachdem unsere neugierige **Ameise Fred** die Kinder bereits im vergangenen Jahr auf spannende Forschungsreisen begleitet hat, wurde auch in diesem Jahr wieder fleißig experimentiert, beobachtet und gestaunt.

Die Begeisterung für kleine und große Entdeckungen ist ungebrochen – und so stand auch diesmal das gemeinsame Forschen im Mittelpunkt.

Auch das Thema Saugfähigkeit wurde genauer unter die Lupe genommen. Welche Materialien nehmen Wasser auf und welche nicht? Papier, Stoff, Folie und viele andere Materialien wurden ausprobiert und ihre Eigenschaften erforscht.

Die Kinder entwickelten eigene Vermutungen und überprüften diese mit großer Begeisterung.

Besonders faszinierend war auch das Experiment mit den Eierschalen. Über mehrere Tage hinweg konnten wir beobachten, wie sich die Schalen langsam auflösten und veränderten. Die Kinder verfolgten gespannt jeden Entwicklungsschritt und tauschten ihre Beobachtungen miteinander aus.



Gemeinsam mit Fred haben wir uns auf die Suche nach Antworten auf viele spannende Fragen gemacht. Dabei wurde schnell klar:

Forschen bedeutet nicht nur ausprobieren, sondern auch genau hinschauen, nachdenken und gemeinsam Lösungen finden.

Ein besonderes Highlight war die Herstellung von eigenem Kleister. Die Kinder konnten beobachten, wie sich aus einfachen Zutaten eine klebrige Masse entwickelt.

Dabei stellten wir uns die Frage:

Wie kann Wasser eigentlich kleben?

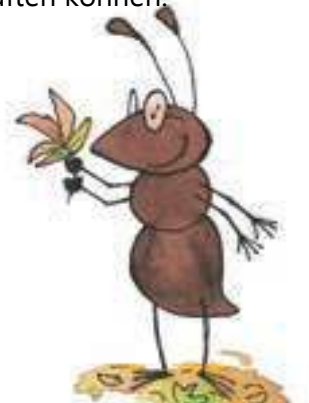
Mit viel Neugier wurde gerührt, getestet und verglichen.

Wie schon im letzten Jahr zeigte sich dabei immer wieder:

Die besten Entdeckungen entstehen aus Neugier und gemeinsamen Fragen. Die Kinder waren mit großem Interesse bei der Sache, haben Vermutungen geäußert, Ergebnisse verglichen und sich gegenseitig ihre Erkenntnisse erklärt. Fred erinnerte uns dabei stets daran, dass jeder Versuch wichtig ist – ganz gleich, ob das Ergebnis genau so ausfällt, wie man es erwartet hat oder nicht.

Nun verabschiedet sich Fred erst einmal in die Sommerpause. Doch eines ist sicher: Nach den Ferien wird weiter geforscht, experimentiert und entdeckt.

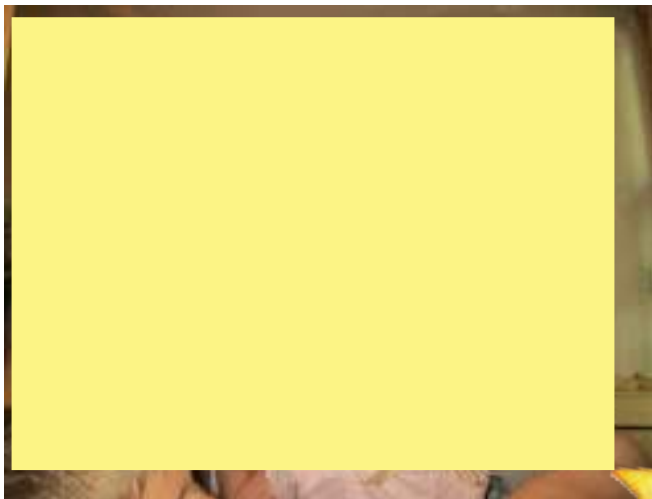
Unsere kleine Ameise hat bereits viele neue Ideen im Gepäck und freut sich schon darauf, gemeinsam mit den Kindern in weitere spannende Forscherabenteuer zu starten. Wir sind gespannt, welche Fragen uns nach dem Sommer begegnen werden – und welche Geheimnisse wir gemeinsam mit Fred noch lüften können.



Unser Projektor-Tag

Entspannung und Entdeckungsreise zugleich

Einmal in der Woche heißt es bei uns: Projektor-Tag, oder wie die Kinder liebevoll sagen: „**Aquarium**“. An diesem besonderen Tag verwandeln wir einen unserer Räume in einen Ort der Ruhe und des Staunens.



Mit Hilfe unseres Projektors

werden faszinierende Bilder und kurze Sequenzen von Tieren aus aller Welt an die Wand projiziert.

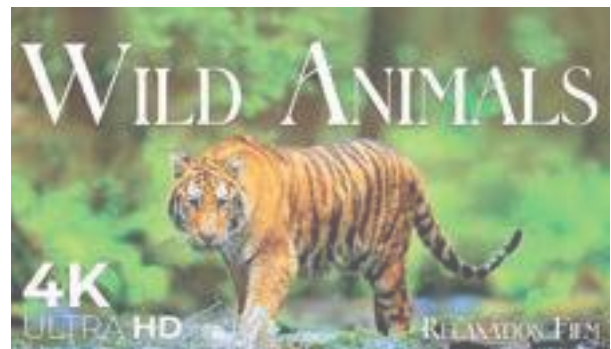
Begleitet von sanfter, beruhigender Musik entsteht eine **entspannte Atmosphäre**, die zum Träumen und Beobachten einlädt.

Ob im Ruheraum, im Lesezimmer oder auch mal im Flur- die Kinder suchen sich einen gemütlichen Platz, legen sich hin und genießen diese kleine Auszeit vom Alltag.

Tiere entdecken und staunen

Für etwa 20-30 Minuten tauchen die Kinder in die Tierwelt ein. Dabei entdecken sie sowohl neue als auch bereits bekannte Tiere. Viele Kinder benennen die Tiere selbst oder fragen neugierig nach: „Wie heißt dieses Tier?“-so entstehen ganz nebenbei kleine Lernmomente.

Manche Kinder entspannen sich so sehr, dass sie sogar einschlafen – ein schönes Zeichen dafür, wie wohl und geborgen sie sich fühlen.



(Beispielbild aus einem von uns genutzten Tierfilm auf YouTube - Kanal: Relaxation Film)



Gut zu wissen

Der Projekt-Tag verbindet auf besondere Weise Entspannung mit Lernen. Durch die ruhige Atmosphäre werden die Kinder in ihrer Wahrnehmung geschult und können visuelle Eindrücke bewusst aufnehmen.

Gleichzeitig fördert das gemeinsame Anschauen und Benennen der Tiere die Sprachentwicklung und regt die Neugier auf die Welt an.

Darüber hinaus bietet das Angebot einen wichtigen Ausgleich zum oft aktiven Kita-Alltag: Die Kinder lernen, zur Ruhe zu kommen, sich zu entspannen und ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen.

So unterstützt der Projektor-Tag nicht nur die Konzentrationsfähigkeit, sondern auch das emotionale Wohlbefinden der Kinder.

PROJEKTE

Aus dem Hort

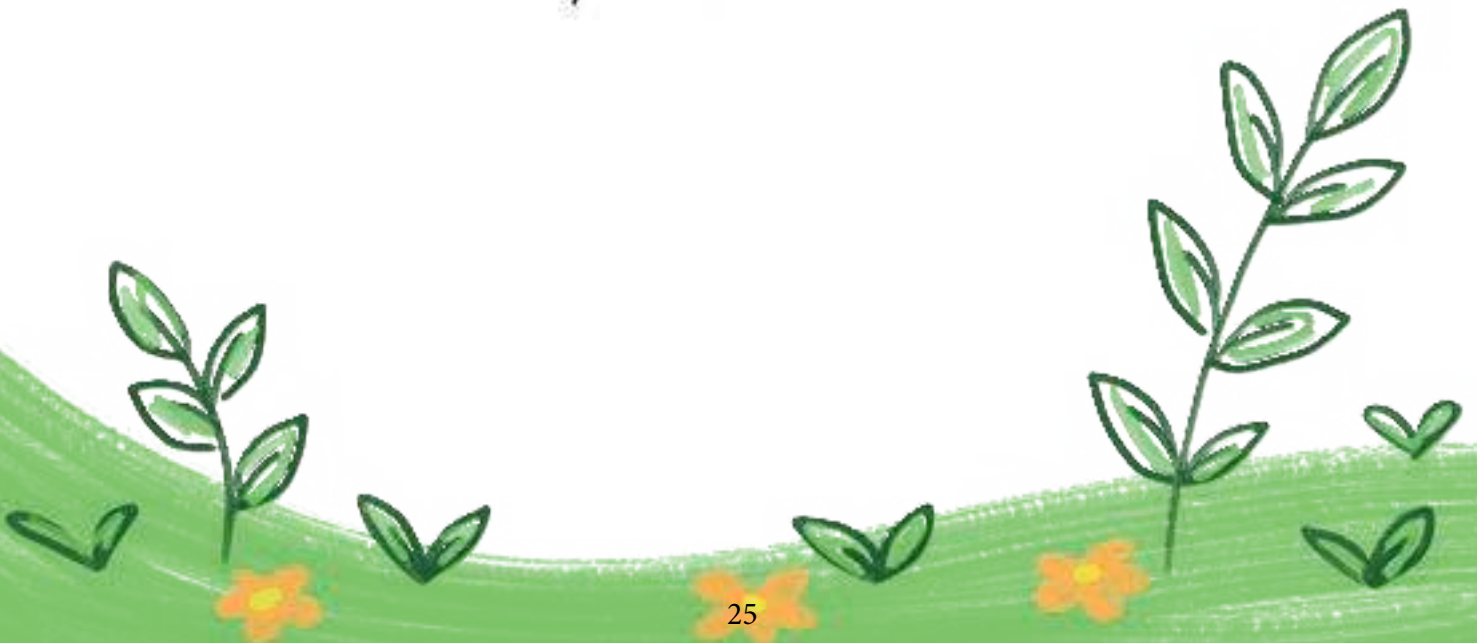


Unsere Hortkinder Ayla und Emilia erzählen Ihnen,
wie der Alltag im Hort aussehen kann und was sie erleben.
Wir sind gespannt!

UNSERE
RÄUUME

Der Hort ist toll!
Man kann gut Hausaufgaben
machen und manchmal auch
Malen, Lesen und Bauen.
Am liebsten bin ich im Hinteren
Raum und lese ein Buch.
Aber auch andere Dinge sind
immer toll. Ich mag es im Hort
zu sein!

Ayla ♥



Ein Tag im Hort



Ein Tag im Hort ist sehr toll, weil man viel ausprobieren kann zum Beispiel basteln, turnen, bauen, spielen und vieles mehr. Sogar in den Ferien gibt es Betreuung im Hort, dort werden manchmal Ausflüge gemacht. Das ist sehr toll. Wir waren auch schon im Kletterwald und auf dem Spielplatz. Wir machen Hausaufgaben im Hort. Danach können wir direkt spielen gehen, wir dürfen uns sogar aussuchen ob wir zuerst essen oder Hausaufgaben machen.

Geschrieben von Emilia aus dem Hort.



Momente aus dem Hort

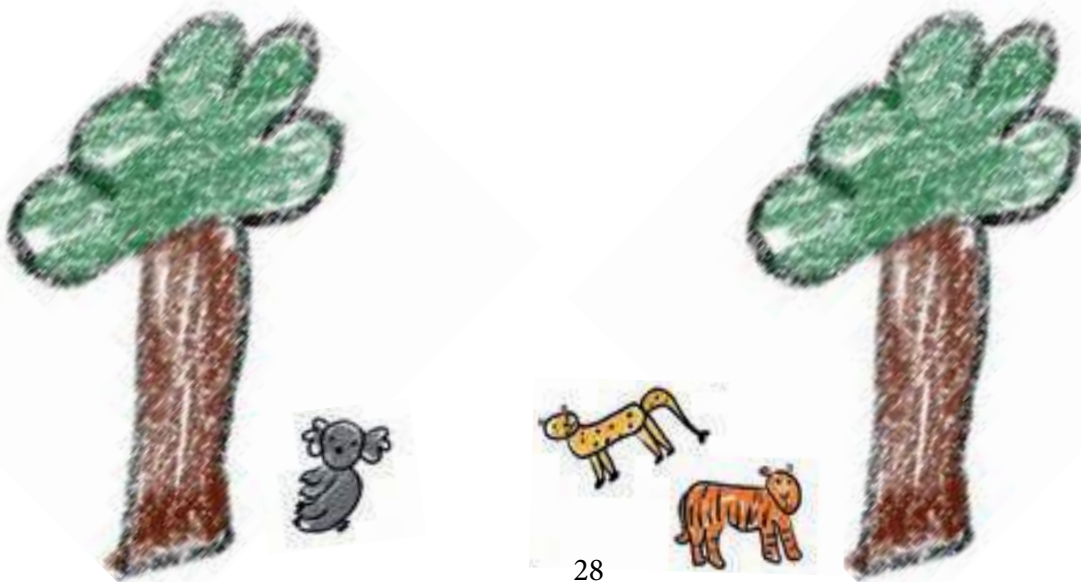
Kleine Augenblicke voller Spiel, Kreativität und Gemeinschaft



DAS.GROßE. DSCHUNGEL.SPIEL

Das Dschungelspiel

Lea und Marie aus dem Hort hatten die Idee ein, eigenes Spiel zu erfinden. Sie haben überlegt, sich ausgetauscht und dann aus buntem Karton ein Spielfeld mit Spielfiguren gebastelt. Und auch eine Spielanleitung haben sie geschrieben. Das Spiel ist ein Gewinn für alle!!



Herausgeber:

Evangelische Kindertagesstätte Morgenstern
Langgasse 20
55283 Nierstein
Tel: 06133 / 50155
Fax: 06133 / 572382
Web: www.kita-morgenstern-nierstein.ekhn.de
Email: kita.morgenstern.nierstein@ekhn.de

Redaktion:

Team der ev. Kindertagesstätte Morgenstern

Design:

Katharina Pleis

Nächster Erscheinungstermin:

Voraussichtlich Juli 2027

IMPRESSUM

